



Freie Hochschule für
Geisteswissenschaft
Berlin/Brandenburg

Zum 100-jährigen Gedenken an die Weihnachtstagung 1923/24

Freitag, 5. Januar 2024

**18.00 Uhr Die Formen des Goetheanum
sprechen von der Zukunft
des Menschen“**

Vortrag von Frimut Husemann

19.15 Uhr Begegnung und Buffet

**20.00 Uhr Eurythmieaufführung
„In tempore Michaelis“**

Phoenix Eurythmie Berlin

Künstlerische Leitung: Barbara Mraz

Spendenrichtsätze

Vortrag € 10,-/erm. € 8,-

Eurythmieaufführung € 20,-/erm. € 15,-

Rudolf Steiner Haus,

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

Tel. 030 8325932

Zum 100-jährigen Gedenken an die Weihnachtstagung 1923/24

Die Formen des Goetheanum sprechen von der Zukunft des Menschen“

Vortrag von Frimut Husemann

Eurythmieaufführung „In tempore Michaelis“

Das Ensemble Phoenix Eurythmie Berlin möchte mit der Eurythmieaufführung „In tempore Michaelis“ versuchen, sich in künstlerischer Weise dem Michael-Wesen zu nähern.

Durch verschiedene Prosatexte Rudolf Steiners aus den Michael-Briefen, aus seiner letzten Ansprache an die Jugend in Arnheim im Sommer 1924 und durch seine Sprüche möchte ein innerer Weg entstehen, der den Menschen diesem Wesen und seinem Wirken entgegenführt und sich ihm in innerer Freiheit verbindet zu einem kraftvollen gegenwärtigen und zukünftigen Wirken. Zwei Texte von Novalis, der uns diese innere Verbundenheit bereits in ganz besonderer Weise vorgelebt hat, umrahmen den Abend. Die Musik, die von Johann Sebastian Bach über Ludwig van Beethoven, Dmitri Schostakowitsch bis zu dem zeitgenössischen Komponisten Giovanni Enrico Lo Curto reicht, spiegelt das innere Ringen zwischen den Kräften von Licht und Finsternis im eigenen Inneren der Menschenseele wider, die auch ein Signum der Michaelzeit sind.

Phoenix Eurythmie Berlin

Eurythmie

Mónica Flórez
Isabell Kopera
Barbara Mraz
Sonja Schupelius
Yana Shchipitsyna
Cornelia Szelies

Sprache

Volker Frankfurt

Klavier

Shuai Liu
Giovanni Enrico Lo Curto

Trompete

Christian Ahrens

Lichtgestaltung und Bühne

Moritz Meyer

Assistenz der
künstl. Leitung

Caroline Südmeyer, Isabell Kopera,
Sonja Schupelius

Idee, Konzept, Einstudierung
und künstlerische Leitung

Barbara Mraz